

Potenzialcheck in der Fertigung



Visionen sind machbar

Von der Stückkostenfalle zum
effizienten Gesamtprozess!

Kurskorrektur

Der zunehmende Wettbewerb lässt keinen Spielraum für ungenutzte Potenziale. In den meisten Unternehmen wurden daher bereits Kostensenkungsprogramme gestartet. Diese führen jedoch leicht in die Stückkostenfalle. Der Kostenrechnung folgend konzentrieren sie sich auf die Senkung der Maschinenkosten, Personalkosten und Materialkosten. Bei den heute üblichen hohen Gemeinkosten ist der Anteil der direkten Kosten jedoch sehr gering. Damit haben Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten auch nur marginale Auswirkungen auf den Gewinn. Die eigentlichen Potenziale bleiben durch den Kostenfokus verborgen. Zeit für eine schnelle Kurskorrektur.



Die Maßnahme

Zur Festlegung des neuen Kurses ist es erforderlich, die ungenutzten Potenziale in der Produktion zu kennen. Im Rahmen unseres Potenzialchecks zeigen wir Ihnen diese Potenziale mit einer bewährten Methode innerhalb weniger Tage auf. Ferner stellen wir Ihnen Maßnahmen vor, wie sich diese Potenziale systematisch erschließen lassen. Das Ziel ist ein effizienter Gesamtprozess:

- 1. hohe Maschinen- und Anlagenproduktivität** gemessen am OEE-Index (Overall Equipment Effectiveness) zur Steigerung von Kapazität, Prozesssicherheit und Kosteneffizienz.
- 2. hoher Wertschöpfungsanteil während der Durchlaufzeit** gemessen am Prozesswirkungsgrad (PWG = wertschöpfende Zeiten / Durchlaufzeit) zur Bestandsreduzierung, Reduzierung der Durchlaufzeit, Erhöhung der Termintreue und Steigerung der Kosteneffizienz.



„Erst die Konzentration auf den OEE-Index und (!) den Prozesswirkungsgrad (PWG) bewirkt eine deutliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Produktion. In den meisten Unternehmen liegen hier noch erhebliche Potenziale brach. Mit unserem Potenzialcheck möchten wir Ihnen schnell Transparenz verschaffen, wo Sie aktuell stehen und mit welchen Maßnahmen Sie die noch ungenutzten Potenziale erschließen können.“

Jochen Schumacher, Leiter des MPDV Campus

...zum effizienten Gesamtprozess



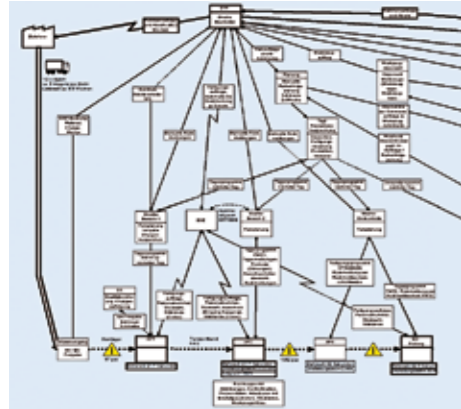
Von der Stückkostenfalle...

Potenzialcheck in drei Schritten



Schritt 1: Start-Up Workshop

- Vorstellung der Vorgehensweise und Einführung in die Thematik
- Auswahl des zu analysierenden Fertigungsbereichs bzw. der Produktlinie
- Definition der Marktanforderungen und der strategischen Zielsetzung in diesem Bereich



Schritt 2: Identifizierung der ungenutzten Potenziale

- Aufnahme des Material- und Informationsflusses vom Auftragseingang bis zum Versand (Wertstromanalyse)
- Erstellung von Ablaufdiagrammen („Röntgenbild“)
- Berechnung wichtiger Kenngrößen
- Identifizierung offensichtlicher und verdeckter Potenziale



Schritt 3: Entwicklung von Maßnahmevorschlägen

- Bewertung der identifizierten Potenziale
- Entwicklung von Maßnahmevorschlägen zur Erschließung der Potenziale
- Erstellung einer individuellen Road Map zur weiteren Vorgehensweise



Schritt 4: Begleitung bei der Umsetzung der Maßnahmen (nicht Teil des Potenzialchecks)

- Fabriklayout
- Arbeitsplatzgestaltung
- Material- und Informationsfluss
- Fertigungsplanung und -steuerung
- Datenerfassung
- Instandhaltungsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Prozessorientierte Kennzahlen
- Aufbau von Pilotbereichen
- Interner Roll-Out von Pilotbereichen
- Mitarbeiterschulung

Das Ergebnis – Management Summary

Die Ergebnisse des Potenzialchecks präsentieren wir in Ihrem Unternehmen, damit Sie auch Ihre Mitarbeiter einbinden können:

- Ist-Darstellung der aktuellen Abläufe (Wertstromdiagramm)
- Ergebnisse der Analyse von Abläufen und Kennzahlen
- Darstellung der bewerteten Potenziale
- Präsentation und Diskussion des Soll-Konzepts
- Vorstellung einer individuellen Road Map zur weiteren Vorgehensweise
- Ausführliche schriftliche Dokumentation

Mit dem Management Summary verfügen Sie über eine Road Map zur effizienten Fabrik, damit Sie jederzeit die Segel richtig setzen.



MPDV Campus – Neue Wege zur effizienten Fabrik

Profil

MPDV Campus ist eine Unternehmensberatung für produzierende Unternehmen. Das Leistungsspektrum reicht von der Identifikation von Wirtschaftlichkeitspotenzialen, z.B. durch Wertstromanalysen, bis hin zur Erschließung dieser Potenziale. Dabei greifen die Berater auf eine breite Methoden- und Toolbox aus dem Lean Management Umfeld sowie auf unterstützende IT-Funktionalitäten zurück. Neben den in der Praxis bewährten Methoden entwickelt MPDV Campus selbst neue Ansätze, wie z.B. die Manufacturing Scorecard, den ROI-Analyser oder den Lean Performance Analyser und stellt diese in der Fachpresse und in Seminaren vor.

Kontakt / Anfrage

Der Preis für den Potenzialcheck richtet sich nach der Firmengröße und der Fertigungsstruktur. Bitte lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

MPDV Mikrolab GmbH
MPDV Campus
Römerring 1
74821 Mosbach
Fon +49 (6261) 9 20 9-133
Fax +49 (6261) 1 81 39
E-Mail campus@mpdv.de
Internet www.mpdvcampus.de

**MPDV Campus
MPDV Mikrolab GmbH**

Römerring 1
74821 Mosbach · Deutschland
Fon +49 (62 61) 9 20 9-0
info@mpdvcampus.de · www.mpdvcampus.de

MPDV-Standorte:

Mosbach · Hamburg · Hamm ·
Heidelberg · München · Stuttgart ·
Winterthur / CH · Amboise / F ·
Chicago / USA · Singapur / SG

© 2009 MPDV Mikrolab GmbH
Doku-Ident: PR Potenzialcheck 10/2008

Die genannten Einrichtungs-/Produktamen sind
Warenzeichen der jeweiligen Hersteller oder
Anbieter. HYDRA® ist ein eingetragenes Waren-
zeichen der MPDV Mikrolab GmbH.